



## Protokoll der 7. öffentlichen Vorstandssitzung des Berliner Herzinfarktregister e.V.

Termin: 11.6.2002  
Ort: TU-Berlin, Telefunkenhochhaus, Raum 1104

### Tagesordnung

#### TOP 1

Publikationsvorhaben:

- Inhaltliche Diskussionen zur Masterarbeit von S. Pest
- TU Berlin / Humboldt – Krhs. (OA Dr. Schuler):  
Vergleich der Herzinfarktbehandlung von älteren Frauen und Männern (> 75 Jahre) mit jüngeren Patienten.

#### TOP 2

„Brainstorming“: Ziele und Publikationsthemen des Berliner Herzinfarktregisters e. V.

- Planung eines Symposiums in der 1. Novemberwoche
- Bericht: Besuch beim Sächsischen Herzinfarktregister  
Besuch beim Herzinfarktregister in Brandenburg

#### TOP 3

Sonstiges:

- Monitoring
- Vorträge/Poster bei ESC (Anfang September in Berlin)
- Magisterantrag Farkov
- Jahresauswertung 2001 (Deadline für Abgabe der Fragebögen am 12.7.02)
- Verschiedenes

Anwesend waren:

Herr Prof. Thimme (Vorsitzender), Herr Kallischnigg (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Herr Prof. Brenner (Vorstandsmitglied), Herr Dr. Behrens, Frau Dr. Maier, Frau Dr. Matteucci Gothe, Frau Mohadjer, Herr Pest, Herr Dr. Röhnisch, Herr Dr. Schuler, Herr Dr. Theres, Herr Dr. Thombansen, später hinzugekommen Herr Prof. Andresen (Vorstandsmitglied). Als Gast Frau Rambow-Witt. Die Teilnehmerliste ist Bestandteil des Protokolls.

#### TOP 1

Publikationsvorhaben:

a) *Magisterarbeit von S. Pest* zur Frage des Einflusses der Krankenhausstruktur auf die Krankenhaussterblichkeit der Herzinfarktpatienten im Rahmen des Berliner Herzinfarktregisters

Nach einer kurzen Präsentation der Ergebnisse seiner Arbeit durch Herrn Pest wurde die Frage diskutiert, inwieweit Fragen zum Einfluß der Krankenhausstruktur auf die Krankenhausletalität am akuten Herzinfarkt untersucht werden sollten. Herr Pest wurde gebeten, ein Papier als mögliche Basis für eine Veröffentlichung vorzubereiten, dieses Papier

mit einem noch zu bestimmenden „medizinisch-klinischem Mentor“ abzustimmen und dann für eine erneute Diskussion dem Vorstand des Vereins Berliner Herzinfarktregister vorzulegen.

Gleichzeitig wurde angeregt (im Zusammenhang mit der Diskussion eines zu erstellenden Papiers von Herrn Pest), eine Umfrage unter allen Abteilungsleitern der am Register beteiligten Kliniken durchzuführen zur Frage, ob Herr Pest dem Vorstand einen Text vorlegen soll oder ob das Thema „Krankenhausstrukturvergleich“ nicht weiter verfolgt werden soll. Der Strukturvergleich unter den beteiligten Kliniken würde selbstverständlich anonym und ohne Nennung der Kliniken durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch festgelegt, daß Masterarbeiten im Public Health Studiengang der TUB im Rahmen des Berliner Herzinfarktregisters grundsätzlich auch von einem „medizinisch-klinischen Mentor“ betreut werden sollten. Nicht entschieden wurde, wer dieser „medizinisch-klinische Mentor“ sein könnte.

*b) TU Berlin / Humboldt – Krhs. (OA Dr. Schuler): Vergleich der Herzinfarktbehandlung von älteren Frauen und Männern (> 75 Jahre) mit jüngeren Patienten.*

Herr Schuler präsentierte 4 verschiedene Kurzfassungen der Ergebnisse der Recherchen von Frau Mateucci-Gothe und ihm zur Frage der Behandlung älterer Patienten mit einem akuten Infarkt. Das Thema wurde als sehr interessant erachtet, und Herr Schuler wurde gebeten, sich weiter mit dem Thema auseinanderzusetzen und möglicherweise bis zum geplanten Symposium Anfang November 2001, ein Papier bzw. einen kurzen Vortrag vorzubereiten und sich zu überlegen, wie das Thema veröffentlicht werden könnte.

## **TOP 2** „Brainstorming“: Ziele und Publikationsthemen des Berliner Herzinfarktregisters e. V.

a) Ein Brainstorming zum Thema „Wie soll es weitergehen mit dem Register?“ ergab den grundsätzlichen Wunsch, das Register weiterzuführen, eventuell aber unter modifizierten und konkretisierten Fragestellungen.

Dies soll in der nächsten Vorstandssitzung erneut diskutiert und konkretisiert werden!

Auch bei diesem TOP wurde angeregt, einen Rundbrief an alle am Register beteiligten Kliniken zu verschicken und zu fragen, ob das Herzinfarktregister weitergeführt werden soll und wenn ja, in welcher Form dies geschehen soll.

b) Zu Publikationsthemen

Es wurde vorgeschlagen, die bisher im Rahmen des Registers bearbeiteten Themen (PCI versus Thrombolyse; initiale Begleittherapie mit ASS, Beta-Bl. und ACE-H.; Behandlung von Frauen und Männern im Vergleich) für eine Veröffentlichung vorzubereiten und den entsprechenden Text dem Vereinsvorstand vorzulegen. Dazu sollten sich die Vortragenden zu den 3 genannten Themen treffen (Hoffmann Maier, Theres).

In diesem Kontext wurde auch von Herrn Hoffmann (in Abwesenheit) angeregt, das Daten- und Publikationsgremium wiederzubeleben.

c) Planung eines Symposiums in der 1. Novemberwoche

Für das am 6.11.02 geplante Symposium wurde eine Tischvorlage diskutiert, die entsprechend der Diskussion modifiziert im Anhang 1 des Protokolls wiedergegeben ist.

d) Bericht: Besuch beim Sächsischen Herzinfarktregister, Besuch beim Herzinfarktregister in Brandenburg

- wegen Zeitmangel nicht erörtert -

### **TOP 3**

Sonstiges:

a) Monitoring: Frau Rambow-Witt wurde als neue Mitarbeiterin (8 Stunden/Woche) vorgestellt. Sie soll sich mit dem Monitoring der Bögen aus 2001 beschäftigen (Frage der Vollständigkeit der Gesamtzahl der erhobenen Fälle) und möglichst auch stichprobenartig die Angaben in den Bögen mit den Krankenakten vergleichen. Dazu wird ein Rundschreiben an alle beteiligten Kliniken verfaßt, in dem Frau Rambow-Witt und ihre Monitoring-Tätigkeit vorgestellt wird.

b) Vorträge/Poster bei ESC (Anfang September in Berlin)

Von den 3 bei der European Society of Cardiology (für die Jahrestagung der ESC Anfang September in Berlin) eingereichten Abstracts wurden 2 Abstracts als Poster und ein Abstract als Vortrag angenommen.

Als Poster angenommen wurden die Abstracts zur „Initiale Begleittherapie mit ASS, Beta-BI. und ACE-H.“ und zur „Behandlung von Frauen und Männern im Vergleich“. Als Vortrag angenommen für den 2.9.02 zwischen 14:00-15:30 Uhr wurde das Abstract zu „PCI versus Thrombolyse in der Akutbehandlung“. Vereinbart wurde, daß die Erstautoren verantwortlich sind für die Gestaltung des Posters bzw. das Halten des Vortrags.

c) Magisterantrag Farkov

- aus Zeitmangel nicht erörtert -

d) Jahresauswertung 2001

Die Deadline für die Abgabe der Fragebögen 2001 ist am 12.7.02

e) Verschiedenes

- aus Zeitmangel nicht erörtert -

**Nächster Termin** für eine öffentliche Vorstandssitzung wird Ende August/Anfang September sein und wird nach Rücksprache mit den Vorstandsmitgliedern des Vereins noch festgelegt.

G. Kallischnigg

-geschäftsführendes Vorstandsmitglied-

Dr. B. Maier

-Wissenschaftliche Mitarbeiterin-